Objekt:	Deutsches Reich: Ludwig IV. der Bayer
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18206245

Beschreibung

Für seine Waffenhilfe 1338 im Krieg zwischen England und Frankreich auf Seiten des englischen Königs Edwards III. erhielt Kaiser Ludwig der Bayer 300.000 Florene, die er vermutlich noch 1338 in Antwerpen in Ecu d'or umprägen ließ. Nach zeitgenössischen Chroniken ist die Prägung durch König Edward III. und Herzog Johann von Brabant ausgeführt worden, die beide durch Kaiser Ludwig als Reichsvikare eingesetzt waren. Mäkeler (2010) 277 nimmt an, dass die Prägung bis in die frühen 1350er Jahre, also auch noch unter Ludwigs Nachfolger Karl IV., weitergeführt wurde. Die Ecus (Goldschilde) Ludwigs des Bayern sind - wenn man von den italienischen Augustalen Kaiser Friedrich II. absieht - die erste Goldmünzenprägung eines deutschen Königs und Kaisers.
Vorderseite: Im gotischen Gestühl thronender Kaiser Ludwig der Bayer mit erhobenem Schwert, rechts Adlerschild.
Rückseite: Verziertes Kreuz im Vierpaß.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.38 g; Durchmesser: 30 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1338-1347
	wer	
	wo	Antwerpen
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Kloster Schoo

Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig IV. (Kaiser) (1282-1347)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Hus Janssen
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ludwig IV. (Kaiser) (1282-1347)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Herrschaft
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Écu d'or (Goldener Schild)

Literatur

- A. Suhle, Der Groschenfund von Schoo bei Esens, ZfN 41, 1931, 67-91. 68 Nr. 1 a (dieses Stück).
- A. de Witte, Histoire monétaire des comtes de Louvain, ducs de Brabant I (1894) Nr. 374.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 648 (dieses Exemplar).
- H. Mäkeler, Reichsmünzwesen im späten Mittelalter I (2010) 45-83. 276-278 Taf. 1 Nr. 2 (Exemplar Unna)..
- H. Vanhoudt, Atlas der munten van Belgie (1996) Nr. G 288.